

# „Dank an die Menschen, die unsere Stadt tragen und lebendig machen“

Bürgermeisterin Beate Kimmel ein Jahr im Amt

Seit nun genau einem Jahr ist Beate Kimmel Bürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern. Am 12. November 2018 wurde die bisherige Direktorin des Referates Personal bei der Stadtverwaltung von Oberbürgermeister Klaus Weichel vereidigt. „Mit großer Dankbarkeit und Freude blicke ich auf eine arbeitsreiche und erfüllende Zeit zurück“, zieht Beate Kimmel zufrieden Bilanz. Ihren Rück- und Ausblick bestimmt der Dank an die Menschen, die sie in den letzten Monaten begleitet haben. Insbesondere die Offenheit der Bürgerinnen und Bürger habe sie beeindruckt. Die Bereitwilligkeit, in den Dialog mit ihr zu treten, empfinde sie als überwältigend: „Dank der vielen Gespräche hat sich mein Blick auf die Stadt geschärft und der Glaube an das Potenzial Kaiserslauterns noch verstärkt.“

In neuen Kommunikationsformaten wie der „Stadtbege(h)lung“ und dem „Stammtisch für Alle (die Kaiserslautern lieben)“ kann niedrigschwellig über Belange der Stadt diskutiert werden. „Der große Zuspruch und die daraus hervorgegangenen Ergebnisse zeigen, wie wichtig und produktiv der gegenseitige Austausch sein kann“, freut Kimmel sich über das auch nach insgesamt acht Veranstaltungen ungebremste Interesse aus der Bevölkerung.

Gerade aber auch das in gleicher Art konzipierte „Marktgespräch“ trägt Früchte. Der Markt war der neuen Marktdezernentin von Beginn an ein Anliegen. Um dieses hochwertige Angebot zu stärken, wurden verschiedene Maßnahmen von ihr initiiert. Begleitet durch eine neue Homepage



Bürgermeisterin Beate Kimmel

begeordneten Peter Kiefer, um die Zuständigkeiten und Ergebnisse weiter zu optimieren. „Gerade die Grünflächenpflege attrahiert das Stadtbild und erhöht dadurch die Aufenthaltsqualität. Durch das im Dezember zu verabschiedende Grünflächenkonzept können wir verlässliche Standards schaffen.“ Sie dankt für die dezentrale übergreifende gute Zusammenarbeit.

Wie die Bürgermeisterin feststellt, sei auch die Stadtentwässerung AÖR, bei der sie den Verwaltungsratsvorsitz inne hat, bestens aufgestellt. „Neben einem reibungslosen Alltag rund um eine technisch hochwertige Zentralkläranlage auf aktuellem Stand treibt die Stadtentwässerung zusammen mit dem Umweltreferat auch federführend das Klimaanpassungskonzept voran, das nun in die Umsetzungsphase geht“, erläutert Kimmel.

Einen besonderen Dank richtet die Dezernentin auch an das Referat Recht und Ordnung. Rund 150 Menschen seien von der Ausländerbehörde bis zur Zulassungsstelle für Kaiserslautern im Einsatz. Eine große Bedeutung hat die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. So seien gerade die Kolleginnen und Kollegen des Kommunalen Vollzugsdienstes ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Lebensqualität in Kaiserslautern. Unterstützt wird deren Wirken durch die Arbeit der SiKa, der Initiative Sicherer Kaiserslautern unter gemeinsamem Vorsitz des Polizeipräsidenten und der Ordnungsdezernentin, mit ihren wichtigen Arbeitskreisen wie zum Beispiel dem Arbeitskreis Toleranz in Kaiserslautern.

FOTOS (4): PS

aber hoffentlich langfristig auch Verbindung und Vertrauen in die Arbeit und Kompetenz der Verwaltung. „Reden Sie mit uns, nur dann können wir gemeinsam Ergebnisse erzielen“, lautet deshalb Kimmels Botschaft. Jede und jeder soll wissen, dass sie oder er einen positiven Akzent für Kaiserslautern setzen und zum Markenbotschafter für diese Stadt werden kann. Dazu möchte die Bürgermeisterin wei-

terverwaltung fördern, die sich den regelmäßigen Herausforderungen mit Lösungswillen und Kompetenz stellt. Ihr mehr als voller Terminkalender mit Sitzungen bis in die Abendstunden und Repräsentationspflichten gerade auch am Wochenende spiegelt sich in nüchternen Zahlen. So war die Bürgermeisterin in ihrem ersten Amtsjahr in knapp 400 Besprechungen und größeren Terminen, bei über 40 Stadtrats- und Ausschusssitzungen sowie in fast 60 Verwaltungs- und Aufsichtsratssitzungen gefordert, über 80 Mal sprach sie bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen ein Grußwort.

Darüber hinaus ist es Kimmel besonders wichtig, Veranstaltungseinladungen zu folgen, um die Gestaltungskraft der Lauterer Initiativen, Vereine und Verbände kennen zu lernen. Natürlich empfindet die Bürgermeisterin gerade den Besuch von kulturellen Veranstaltungen, sowohl aus dem städtischen Veranstaltungskalender als auch aus dem Programm der Kammgarn, als große Bereicherung. „Einen großen und wichtigen Schritt in die richtige Richtung haben wir mit der Aufnahme der Kammgarn in die SWK GmbH gemacht“, ist sie überzeugt. Ihr Dank geht an die Ideengeber und alle Unterstützer. Der Eingliederung hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 11. November zugestimmt.

Positiv fällt auch ihr Fazit zum Literaturfestival und dem Austausch mit der freien Szene aus. Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei für Kimmel der gerade ausgerufene Kunstpreis und die weitere Stärkung der Jugendkulturmilie ein, die am 8. November 2019 mit der KULTN8 erfolgreich ein neues Format für Jugendliche in Kaiserslautern veranstaltet hat. „In der übernächsten Woche startet außerdem ein Workshop zur

engeren Vernetzung der Kultur- und Sozialpädagogik“, schlägt die Kulturdezernentin die Brücke zu der in ihrem Dezentalsbereich neu angesiedelten Stabsstelle Bildung. Diese soll im breit aufgestellten Bildungsbereich insbesondere Transparenz schaffen und Bildungswege aufzeigen. „Ich freue mich sehr auf diese Herausforderungen!“

Die Stadtteilpflege sieht Kimmel



Die Bürgermeisterin im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern bei einer der acht bisherigen Stadtbege(h)gnungen



Am Dienstag vor einem Jahr, am 12. November 2018, wurde Beate Kimmel von Oberbürgermeister Klaus Weichel vereidigt

des Marktvereins sowie dessen Auftritt in den sozialen Medien haben die angebotenen Begehungungen der Kitagruppen und Schulen, in denen das gesunde Nahrungsmittelangebot erläutert wird, den Wochenmarkt weiter belebt. Hierzu trugen auch die Vereine bei, die die neu gebotene Möglichkeit, sich auf dem Samstagmarkt vorzustellen, erfreulich gezeigt haben.

Dem Kennen- und Verstehen-Lernen diente auch ein informeller Austausch mit interessierten Ratsmitgliedern bei Kaffee und Kuchen. Alle Fraktionen des Stadtrates waren dazu eingeladen und bei bis zu 16 teilnehmenden Ratsmitgliedern waren die Nachmittage von lebhaften, konstruktiven Diskussionen geprägt. Durch den Kommunalwahlkampf und die noch andauernden Koalitionsverhandlungen ist dieses Format derzeit zurück gestellt. Die Bürgermeisterin hofft jedoch auch auf Interesse der neuen Ratsangehörigen.

„Alle im Gespräch gesammelten Impulse sind wertvolle Anregungen. Zu vielen kann ich gleich eine Rückmeldung geben. Die übrigen gebe ich grundsätzlich an die zuständige Stelle weiter, denn oft sind die Vorschläge auch für unserer Fachleute hilfreich“, meint die Bürgermeisterin. Dies sei zwar sehr arbeitsintensiv, schaffe

tere verlässliche Strukturen, „damit die Anliegen unserer Einwohnerinnen und Einwohner an den richtigen Stellen landen und dort gelöst werden können.“

Bei diesem Ansatz erfährt die Bürgermeisterin große Unterstützung durch die ihrem Dezentralen zugeordneten Referate, Eigenbetriebe und Gemeinden. „Ich bedanke mich bei allen für die offenen, konstruktiven Gespräche und das engagierte, eigenverantwortliche Arbeiten, das mich in Qualität und Quantität täglich begeistert“, betont Kimmel. Mit dieser festen Überzeugung möchte sie eine lernende

auf einem stetigen Weg der Verbesserung und Optimierung, was sie sehr zuversichtlich stimmt. „Das Thema Sauberkeit muss unser aller Anliegen sein!“ Die großen Öffentlichkeitskampagnen zu Kehrwoche, Littering und GumWall seien auf gute Resonanz gestoßen: „Nicht zu vergessen unseren eigens gestalteten Kaffee-to-go-Becher, den wir jetzt zu Weihnachten wieder bewerben.“ Er eigne sich besonders gut als Geschenk, von dem sie privat schon öfter Gebrauch gemacht habe. Hausintern, so informiert sie, gebe es regelmäßige Jourfixe-Termine mit dem Dezentralen des

Aber gerade auch das in Kaiserslautern besonders positiv wirkende Interreligiöse Forum werbe für ein friedliches und respektvolles Miteinander.

Als generelles Ziel für die kommenden sieben Jahre ihrer Amtszeit bezeichnet Kimmel es, weitere Vernetzungen aufzubauen. „Unsere Stadt ist hierfür bestens geeignet. Ihre Stärken liegen auch in einem guten Angebot und in ihrer Größe.“ In verschiedenen Bereichen sei ihr dies mit der Vernetzung von SiKa und Stadtplanung oder dem Bürgerbeirat der Stadtteilpflege mit dem Citymanagement bereits gelungen. „Auch die gemeinsame Streife von Vollzugsdienst und Stadtteilpflege, die Passanten beim achtlosen Wegwerfen von Abfällen verwarnen oder Bußgelder verhängen, ist hierfür ein Beispiel.“

In ihrem am Dienstag angebrochenen zweiten Amtsjahr sieht die Bürgermeisterin weiterhin ihr Hauptanliegen darin, den Menschen ihre Arbeit nahe zu bringen und getreu ihrem Motto „I love KL“ für ein liebes- und lebenswertes Kaiserslautern zu begeistern. „Kommunalpolitik ist ein Interessenausgleich, bei dem es gilt, Verständnis zu fördern, Verlässlichkeit zu bieten und Vertrauen zu stärken“, so ihre Intention. |ps



Das Motto ist Programm: Beim Start der neuen „I love KL“ Kampagne vorletzte Woche vor dem Pfalztheater

Stadt im Blick

Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, 16. November, um 10.30 Uhr kann man „Kaiserslautern intensiv“ erleben. Die Teilnehmer besichtigen den Pfalzgrafensaal inklusive der unterirdischen Gänge und gehen anschließend auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt. Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information, die bei allen Führungen um Voranmeldung bittet (Telefon: 0631 3654019).

Neues Angebot im Grübentälchen

Als Angehörige(r) einer psychisch kranken Person leidet man oft mit. Mit seinen Fragen und Nöten nicht allein zu sein, ist ein tragender Aspekt der Selbsthilfe. Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt daher zum Erfahrungsaustausch, zur gemeinsamen Suche nach möglichen Bewältigungsstrategien oder einfach nur zum Zuhören ein. Die Selbsthilfegruppe trifft sich ab sofort, beginnend mit dem 21. November, an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstr. 118. Weitere Infos: Telefon: 0631 68031690, [www.gruebentaelchen.de](http://www.gruebentaelchen.de).

Sitzung des Stadt- rechtsausschusses

Am Mittwoch, 20. November, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 10 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C301. Den Vorsitz hat Christina Mayer.

Bauarbeiten in der Hasenstraße abgeschlossen

Nach sechs Monaten Bauzeit teilt das Referat Tiefbau mit, dass die Hasenstraße zwischen der Kennel- und der Kammgarnstraße als verkehrsberuhigte Mischfläche erfolgreich ausgebaut werden konnte. Damit ist das Vorhaben zwei Monate schneller fertig als geplant. Analog zu den erneuerten Straßen im Wohnbezirk auf dem Kotten wurde auch die Hasenstraße niveaugleich mit Betonsteinpflaster befestigt. Außerdem wurden neue Lichtmasten mit LED-Leuchten aufgestellt. Die Baukosten für den Ausbau beliefen sich auf etwa 535.000 Euro. Den von den unvermeidlichen Auswirkungen der Bautätigkeit betroffenen Anliegern dankt die Stadt für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit.

Rasengräber werden gepflegt

Ab dem 18. November werden notwendige Pflegemaßnahmen der Rasengräber auf den Friedhöfen der Stadt durchgeführt. Nutzungsberechtigte Personen bzw. Angehörige werden gebeten, unzulässigen Grabschmuck sowie etwaige Anpflanzungen zu entfernen. Die Stadt bittet um Verständnis, dass nach diesem Zeitpunkt sämtliche Gegenstände und Anpflanzungen entsorgt werden müssen. Grundsätzlich sind bei Rasengräbern (Rasenwahlgräber sowie Rasenurnengräber) weder Anpflanzungen noch das Anbringen von Grabschmuck (Pflanzenschalen, Leuchten etc.) auf der Grabstätte erlaubt.

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
 Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.  
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephan Walter, Tel. 0631 373-260, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern@suwe.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern@suwe.de)  
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
 Verteilung: PIG Ludwigshafen, E-Mail: [zulieferkommunikation@suwe.de](mailto:zulieferkommunikation@suwe.de) oder Tel. 0631 373-260, Das Amtsblatt Kaiserslautern erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverkehrbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

#### Bekanntgabe der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd)

Die SGD Süd gibt aufgrund des § 17 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283) bekannt:  
Der Bewirtschaftungsplanentwurf für das Fauna-Flora-Habitat(FFH)-Gebiet 6812-301 „Biosphärenreservat Pfälzerwald“ und das Vogelschutzgebiet (VSG) 6812-401 „Pfälzerwald“ liegt vor.  
Der Planentwurf mit Hinweisen dazu kann in der Zeit vom 18. November 2019 bis einschließlich 20. Dezember 2019 eingesehen werden:

Im Internet unter [www.naturschutz.rlp.de](http://www.naturschutz.rlp.de)

- unter: Fachinformationen > Natura 2000 > Bewirtschaftungsplanung > Offenlegung Planentwürfe.  
Dort finden Sie auch Antworten auf „Häufig gestellte Fragen“ und weitere Informationen zur Bewirtschaftungsplanung und Natura 2000.

Bei der

- Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, Untere Naturschutzbehörde, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau, während folgender Dienstzeiten: montags bis donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr, montags bis mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr, donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr und freitags von 8.30 - 13.00 Uhr,
- Stadtverwaltung Landau, Umweltamt, Waffenstraße 5, 76829 Landau, während folgender Dienstzeiten: montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr und montags bis mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr,
- Kreisverwaltung Südwestpfalz, Untere Naturschutzbehörde, Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens, während folgender Dienstzeiten: montags bis freitags von 8.00 - 12.00 Uhr, montags bis mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr und donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr,
- Kreisverwaltung Kaiserslautern, Untere Naturschutzbehörde, Am Altenhof 6, 67655 Kaiserslautern, während folgender Dienstzeiten: montags bis freitags von 8.00 - 12.00 Uhr, montags und dienstags von 13.30 - 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 - 18.00 Uhr,
- Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Lauterstraße 2 (Rathaus Nord), 67659 Kaiserslautern, während folgender Dienstzeiten: montags bis donnerstags von 8.00 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 - 13.00 Uhr,
- Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Untere Naturschutzbehörde, Außenstelle Mannheimer Straße 22, 67098 Bad Dürkheim, während folgender Dienstzeiten: montags bis donnerstags von 8.30 - 13.00 Uhr, montags von 14.00 - 16.00 Uhr, donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr und freitags von 8.30 - 12.00 Uhr,
- Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße, Umweltamt (Zimmer 40, 3. Stock), Hindenburgstraße 9a, 67433 Neustadt an der Weinstraße, während folgender Dienstzeiten: montags bis mittwochs jeweils 8.30 - 12.00 Uhr bzw. 14.00 - 16.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 Uhr bzw. 14.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 8.30 - 12.00 Uhr,
- SGD Süd, Obere Naturschutzbehörde, Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt an der Weinstraße, während folgender Dienstzeiten: montags bis freitags von 9.00 - 12.00 Uhr und montags bis donnerstags von 14.00 - 15.30 Uhr.

Fachliche Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen zum vorliegenden Planentwurf können bei den angegebenen Naturschutzbehörden während des Einsichtnahmzeitraums schriftlich vorgebracht oder auch noch bis zwei Wochen danach an die oben stehenden Adressaten gesendet werden.

Nach Abschluss der Phase der öffentlichen Beteiligung und nach Prüfung und Einarbeitung eventueller Anregungen und Hinweise kann der endgültige Plan anschließend dauerhaft im Internet unter [www.naturschutz.rlp.de](http://www.naturschutz.rlp.de) > Fachinformationen > Natura 2000 > Bewirtschaftungsplanung > Bewirtschaftungspläne eingesehen werden.

Neustadt an der Weinstraße, 7. November 2019

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd**  
– Obere Naturschutzbehörde –  
Friedrich-Ebert-Straße 14  
67433 Neustadt an der Weinstraße

Im Auftrag  
Friedrich-Wilhelm Duffert

### Bekanntmachung

Der Bauausschuss des Stadtrates Kaiserslautern hat in seiner Sitzung am 04.11.2019 folgendes beschlossen:

#### Widmung von Verkehrsanlagen im Bereich Innenstadt Nord

Die nachstehend aufgeführten Verkehrsanlagen werden gemäß § 36 des Landesstraßen Gesetzes –LStG- in der jeweils genannten Funktion nach § 3 des LStG dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

1. **Alex-Müller-Straße**  
Fl.Nr. 2659/2, Teilstück zwischen Morlauterer Straße (Kreisel) und Ende Grundstück Fl.Nr.2695/1, und Fl.Nr. 2662/9, als Gemeindestraße
2. **Albert-Einstein-Straße**  
Fl.Nr. 3377/32, als Gemeindestraße
3. **Am Abendsberg**  
Fl.Nr. 2643/3, Teilstück zwischen Lauterstraße und Einfahrt zum Parkplatz der Kreisverwaltung, als Gemeindestraße und Teilstück von Einfahrt zum Parkplatz der Kreisverwaltung bis Morlauterer Straße, als Fußweg
4. **Am Nussbäumchen**  
Fl.Nr. 2838/18, Teilstück zwischen Alex-Müller-Straße und Ende Grundstück Fl.Nr. 2757/11, als Gemeindestraße
5. **Am Turnerheim**  
Fl.Nr. 2654, als Gemeindestraße
6. **Benzinor**  
Fl.Nr. 2594/14 und 2903/18, als Gemeindestraße
7. **Buchfinkstraße**  
Fl.Nr. 2797/6 und 2797/7, als Gemeindestraße
8. **Carl-F.-Benz-Straße**  
Fl.Nr. 3368/9 und 3377/8, als Gemeindestraße
9. **Drei Linden**  
Fl.Nr. 2922/13, als Fußweg
10. **Etiennestraße**  
Fl.Nr. 3340/3, als Gemeindestraße

### 11. Flörsheimer Straße

Fl.Nr. 2812/11, als Gemeindestraße

### 12. Flurstraße

Fl.Nr. 2610/1 und 2610/2, als Gemeindestraße

### 13. Hackstraße

Fl.Nr. 2616/7 und 2616/8, als Gemeindestraße

### 14. Hochstraße

Fl.Nr. 3339/2, als Gemeindestraße

### 15. Martin-Luther-Straße

Fl.Nr. 2635/29, Teilstück zwischen Benzinoring und Schanzstraße, als Gemeindestraße (Nutzungseinschränkung während der Schulzeit)  
Fl.Nr. 2594/17 und 2594/19, als Fußweg

### 16. Max-Planck-Straße

Fl.Nr. 3377/3 und 3377/4, als Gemeindestraße

### 17. Merianstraße

Fl.Nr. 3318/4 und 3318/5, als Gemeindestraße

### 18. Morlauterer Straße

Fl.Nr. 3326/8, Morlauterer Straße bis Obermaierstraße, als Fußweg,  
Fl.Nr. 3345, Morlauterer Straße bis Kaiserbergring, als Fußweg

### 19. Ohlkasterhohl

Fl.Nr. 2812/2, als Gemeindestraße

### 20. Otterberger Hohl

Fl.Nr. 2812/44, als Gemeindestraße

### 21. Ottostraße

Fl.Nr. 2631/1 und 2631/2, als Gemeindestraße

### 22. Rudolf-Diesel-Straße

Fl.Nr. 3377/60, als Gemeindestraße

### 23. Schanzstraße

Fl.Nr. 2628/1 und 2635/30, Teilstück von Martin-Luther-Straße bis Siegfriedstraße (Nutzungseinschränkung während der Schulzeit). Fl.Nr. 2635/30 Teilstück zwischen Siegfriedstraße und Wachtelstraße, 2635/28 (Teilstück gegenüber Haus Nr. 3-9), Fl.Nr. 2597/10, 2597/11, 2597/12, 2597/13, 2635/31, 2588/2 und 2635/18 (Teilstück gegenüber Haus Nr. 33-43), als Gemeindestraße

### 24. Siegfriedstraße

Fl.Nr. 2621/1, als Gemeindestraße

### 25. Siemensstraße

Fl.Nr. 3351, als Gemeindestraße

### 26. Villenstraße

Fl.Nr. 2648/1, Teilstück bis Ende Grundstück Fl.Nr. 2649, als Gemeindestraße und Teilstück von Beginn Grundstück Fl.Nr. 2650/10 bis Morlauterer Straße, als Fußweg

### 27. Von-Braun-Straße

Fl.Nr. 2653, als Gemeindestraße

### 28. Wachtelstraße

Fl.Nr. 2600 und 2635/19, als Gemeindestraße

### 29. Werschweilerstraße

Fl.Nr. 2812/45, als Gemeindestraße

### 30. Zeisigstraße

Fl.Nr. 2614, als Gemeindestraße

### 31. Zeppelinplatz

Fl.Nr. 2837/2, als Gemeindestraße

Die Planunterlagen und die Begründung der Widmungen können während der Dienststunden der Stadtverwaltung (montags bis donnerstags von 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr, freitags von 8.00 – 13.00 Uhr) beim Referat Stadtentwicklung im Rathaus, 11. OG, Zimmer 1124/1125, eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 67657 Kaiserslautern, 1. Obergeschoss, Gebäude B, Zimmer B 110, erhoben werden.  
Bei schriftlicher Erhebung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „[www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische Kommunikation](http://www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische-Kommunikation)“ aufgeführt sind.

### Kaiserslautern, 05.11.2019

Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachung

**Die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AÖR)**

findet am Dienstag, den 19.11.2019 um 15:00 Uhr

im Sitzungszimmer (E 18, 2. OG) der Stadtentwässerung AÖR,  
Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern  
statt.

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschluss über die Ergebnisverwendung
2. Entlastung des Vorstandes
3. Zwischenbericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2019
4. Änderung der „Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung“ - insbesondere Anpassung der Gebührensätze
5. Wirtschaftsplan 2020

6. Zweckvereinbarung zwischen der Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE-AÖR) und der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn über die Verwertung von Klärschlamm der Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn
7. Mitteilungen
8. Anfragen

#### Nicht öffentlicher Teil

1. Finanzangelegenheiten
2. Personalangelegenheit
3. Personalangelegenheit
4. Personalangelegenheit
5. Personalangelegenheit
6. Vergabeentscheidung
7. Vergabeentscheidung
8. Vergabeentscheidung
9. Finanzangelegenheiten
10. Mitteilungen
11. Anfragen

Gez.  
Beate Kimmel  
Vorsitzende des Verwaltungsrats

### Bekanntmachung

Am Dienstag, 19.11.2019, 18:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Regionalausschusses statt.

### Tagesordnung:

1. Berichterstattung China-Reise
2. Info über die Gründung eines Gewerbeplächen-Zweckverbands
3. Info IG-Nord
4. Verschiedenes

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

**Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH**

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic), vor mehr als 30 Jahren als erstes Technologiezentrum in Rheinland-Pfalz gegründet, ist die Anlaufstelle für innovative technologieorientierte Gründer/innen und weitere Gründungsinteressierte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft. Die Kompetenzen des bic sind Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie Serviceleistungen und die Bereitstellung von Infrastrukturen für Unternehmensgründungen. Vorbehaltlich einer abschließenden Genehmigung des zugrunde liegenden Projektes stellen wir zum 01. Dezember 2019 einen/eine

#### Projektleiter/in (m/w/d) für ein vom Land Rheinland-Pfalz gefördertes Projekt „Innovation im Tourismus“.

ein. Die Teilzeitstelle ist projektabh



## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

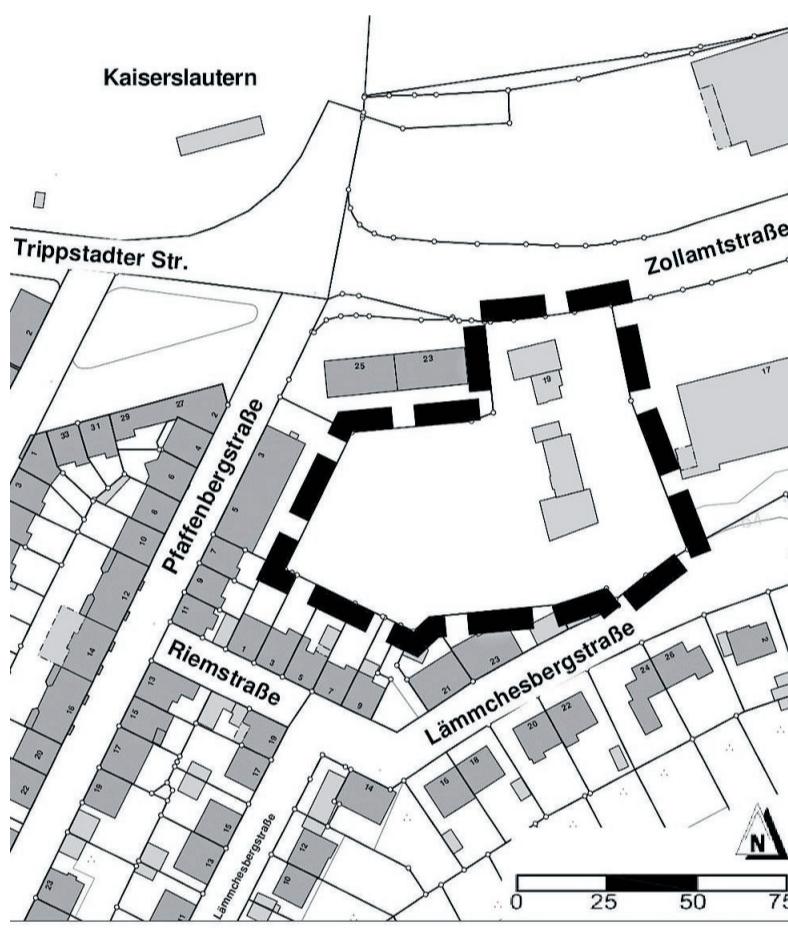
#### Bekanntmachung

Der Bauausschuss des Stadtrats hat in seiner Sitzung am 04.11.2019 die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung (Planauslegung) nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634) beschlossen:

**Bebauungsplanentwurf „Hauptbahnhof Süd – Zollamtstraße, Teiländerung 3“**

Planziel: Wohnbauliche Nachverdichtung

Begrenzung des Plangebiets:



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die geplante Nachverdichtung im Innenbereich, die schon vorhandene Teilversiegelung des Plangebiets und die geringe Plangebietsgröße von ca. 5.840 m<sup>2</sup>.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie ein Schallgutachten, ein Maßnahmenplan zu den Umweltbelangen, eine historische Recherche und ein Umwelttechnischer Bericht liegt in der Zeit vom

**25. November 2019 bis 17. Januar 2020**

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1324 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) eingesehen werden.

Umweltbezogenen Stellungnahmen lagen zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht vor.

In der Begründung sind jedoch bereits folgenden Arten umweltbezogener Informationen enthalten:

1. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Boden
  - Informationen zur Neuversiegelung und zu vorhandenen Bodenbelastungen
2. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Wasser
  - Informationen zum Verlust von Versickerungsflächen, Erhöhung von Abwassermengen
3. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Klima
  - Informationen zur Veränderung der geländeklimatischen Verhältnisse
4. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Tiere, Pflanzen, Biotope
  - Informationen zu den Auswirkungen der Planungen auf die Lebensräume von Tieren und Pflanzen im Plangebiet
5. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild
  - Informationen über die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds als Folge der Bebauung
6. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Kultur- und Sachgüter
  - Informationen über die Beeinträchtigung von archäologischen Funden, Denkmälern
7. mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Menschen
  - Informationen zur Lärmsituation

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie die Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können.

Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 11.11.2019  
Stadtverwaltung

gez.  
Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachung

#### Stadtbildpflege Kaiserslautern Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Vertikal-Lager-Lift für die Sanierung der Halle 3 der Stadtbildpflege werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4073  
Ausführungszeit:  
Beginn: KW 08 / 2021 - Ende KW 09 / 2021  
Mit der Ausführung ist zu beginnen:  
Frühestens am 22.02.2021 - spätestens am 24.02.2021  
Die Leistung ist zu vollenden: Innerhalb von 10 Werktagen nach vorstehender Frist.  
Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de  
Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E26742678>

Öffnung der Angebote: 05.12..2019, 10:30 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 20.12.2019

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„[www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de)“ – Rathaus, Ausschreibungen im Internet  
oder ELVIS-Link <https://www.subreport.de/E16653194>

Kaiserslautern, den 06.11..2019  
gez.  
Andrea Buchloh-Adler  
Stellv. Werkleiterin

#### Bekanntmachung

#### Öffentliche Ausschreibung

Die Tiefbauarbeiten für die Straßenbeleuchtung der Stadt Kaiserslautern (Jahresauschreibung 2020/2021) werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2019/05-003  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Beginn: ca. 06.01.2020 - Ende: 31.12.2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de  
Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYYR>

Öffnung der Angebote: 04.12.2020, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 03.01.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„[www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de)“ – Rathaus, Ausschreibungen im Internet  
oder unter [rlp.vergabekommunal.de/Submissionsanzeiger/Subreport/bi-online](https://rlp.vergabekommunal.de/Submissionsanzeiger/Subreport/bi-online).

Kaiserslautern, den 11.11.2019  
Stadtverwaltung

gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

#### Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern weist darauf hin, dass nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084) in der derzeitigen Fassung für nachfolgende Bereiche Anträge auf Einrichtung von Übermittlungssperren (Verbot der Weitergabe von Daten) gestellt werden können:

1. Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. Antragsberechtigt sind Familienmitglieder (Ehegatten und Kinder), die keiner oder nicht der selben öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören wie der Meldepflichtige (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG).
2. Bekanntgabe von Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 und 2 BMG).

3. Weitergabe der Daten an Adressbuchverlage. Nach dem Bundesmeldegesetz dürfen Namen und Anschriften aller über 18 Jahre alten Personen an einen Verlag weitergegeben werden § 50 Abs. 5 und 3 BMG.

4. Weitergabe der Melddaten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 5 und 1 BMG).

Einwohnerinnen und Einwohner die beabsichtigen, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen, können dies der Meldebehörde – Stadtverwaltung – Bürgercenter – Kaiserslautern mitteilen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen das Bürgercenter, Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern.

#### Öffnungszeiten des Bürgercenters:

montags bis mittwochs 8.00 – 16.00 Uhr,  
donnerstags 9.00 – 18.00 Uhr,  
freitags 8.00 – 12.00 Uhr.

Kaiserslautern, den 28.10.2019

Stadtverwaltung -Bürgercenter- Meldebehörde-

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachung

#### Öffentliche Ausschreibung

Die Abbruch- und Rückbauarbeiten für die Beilsteinschule werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4077  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
1.BA: 05. KW 2020 – 08. KW 2020  
2.BA: 28. KW 2020 – 31. KW 2020  
3.BA: 12. KW 2021 – 14. KW 2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E29145177>

Öffnung der Angebote: 06.12.2019, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 10.01.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„[www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de)“ – Rathaus/Bürger/Politik, Ausschreibungen  
oder unter <https://www.subreport.de/E29145177>

Kaiserslautern, 11.11.2019  
Gez.

Peter Kiefer  
Beigeordneter

#### Ortsbezirk Mölschbach

#### Bekanntmachung

Am Donnerstag, 21.11.2019, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Mölschbach, Douzystraße 4, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirats Mölschbach statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Verleihung der Ehrensteile an Christina Stegmann
4. Friedhofsgestaltung
5. Spielplatz Douzystraße
6. Parksituation Johanniskreuzer Straße 58 bis 74
7. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
8. Mitteilungen
9. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Liegenschaftsangelegenheit (vorsorglich)
2. Mitteilungen
3. Anfragen

gez. Jörg Walter  
Ortsvorsteher

# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Optimierung und Frequenz Schneiderstr.

SPD-Fraktion fordert Öffnung für ÖPNV und Anwohnerparkplätze

Faktion im Stadtrat

**SPD**

Die SPD-Fraktion beantragt für die Stadtratssitzung am 25. November 2019 einen Prüfauftrag an die Stadtverwaltung, um sowohl die Linienführung der SWK-Busse in der Schneider-/Eisenbahnstraße zu optimieren als auch um Anwohnerparkplätze in diesem Bereich der Stadt zu schaffen. Der Bauausschuss hat am 4. November 2019 im Rahmen des „Mobilitätsplan Klima+ 2030“ diesen Maßnahmen zur Förderung des Radver-

kehrs zugestimmt. Zur Unterstützung wird der auf der Ostseite zwischen Basteigasse und Rummelstraße vorhandene Parkstreifen mit 15 Parkplätzen entfernt, um den Radfahrenden im Gegenverkehr mehr Platz zu geben. Bereits in dieser Sitzung hat die SPD-Stadtratsfraktion zum Thema „Öffnung der Eisenbahnstraße für den Radverkehr“ und die dadurch wegfallenden Parkplätze angeregt, mit den Städtischen Verkehrsbetrieben zu sprechen, um Lösungsansätze für eine Öffnung der Straße für den ÖPNV zu finden. Mit dem Wegfall der Parkplätze könnten die Busse künftig wieder im Gegenverkehr fahren. Die

Vorteile bestünden darin, dass die SWK nicht mehr den Umweg über die Karl-Marx-Straße fahren müssen und die Fahrgäste so direkt in die Innenstadt kämen. Die SPD-Fraktion kann sich den Forderungen des Einzelhandels nach mehr Frequenz in der Innenstadt anschließen. Diesem Ansinnen würde mit einer Bushaltestelle direkt an der Markstraße Rechnung getragen. Darüber hinaus hat die SPD-Fraktion im Bauausschuss bereits die Verwaltung gebeten, zu prüfen, wo für die Anwohner Ersatzparkplätze geschaffen werden können, und den Raiffeisenplatz als möglichen Lösungsansatz vorgeschlagen.

## WEITERE MELDUNGEN

### Ehemaliger Ortsvorsteher bekommt Freiherr-vom-Stein-Plakette

Innenminister Roger Lewentz ehrt Oswald Henrich



Oswald Henrich wurde zur Verleihung von seiner Familie begleitet. Rechts neben ihm Innenminister Roger Lewentz.

FOTO: VIEW - DIE AGENTUR / MDI

Der ehemalige Ortsvorsteher von Erlenbach Oswald Henrich ist am Dienstag vergangener Woche für seine besonderen kommunalpolitischen Ver-

dienste von Innenminister Roger Lewentz in Landau mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet worden. Henrich war von 1969 bis 2019 Mitglied des Ortsbeirats Erlenbach, von 1990 bis 1999 Ortsvorsteher. Er war beziehungsweise ist darüber hinaus in sämtlichen Vereinen des Ortsbezirks tätig, zumeist in verantwortungsvoller Position. „Oswald Henrich war fünf Jahrzehnte lang eine Konstante in der Kaiserslauterer Kommunalpolitik – eine fast unglaubliche Lebensleistung. Meinen großen Respekt und herzlichen Glückwunsch für die hochrangige Auszeichnung durch das Land Rheinland-Pfalz“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel.

Seit 1954 wird die Freiherr-vom-Stein-Plakette – seit 2001 alle drei Jahre – an Bürgerinnen und Bürger als Auszeichnung ihres kommunalpolitischen Engagements verliehen. Vorgeschlagen werden die Preisträger von Landkreisen, kreisfreien Städten und teilweise großen kreisangehörigen Städten. |ps

### Ein neuer Radweg entlang der ehemaligen Bachbahn entsteht

Baubeginn auf erstem Teilabschnitt auf städtischer Gemarkung

Ab nächstem Jahr starten die Ausbaumaßnahmen für den künftigen Bachbahn-Radweg, der auf einer Strecke von 13 Kilometern die Stadt Kaiserslautern mit Weilerbach verbindet. Die attraktive Radverbindung verläuft über Otterbach, Erlenbach, Siegelbach und Rodenbach. Ein gemeinsamer Kooperationsvertrag soll bis spätestens Mitte nächsten Jahres unterzeichnet sein.

Insgesamt wird für den Ausbau der durchgehenden Pendlerroute mit Gesamtkosten in Höhe von 4,8 Millionen Euro gerechnet. Ein Förderbescheid vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von 4,2 Millionen Euro liegt seit September vor. Der Bewilligungszeitraum wurde auf drei Jahre in der Zeit von März 2020 bis Februar 2023 eingeräumt. „In dieser Zeit müssen wir den Radweg fertiggestellt und abgerechnet haben. Da die Strecke die Stadt und den Landkreis verbindet, arbeiten hier vier Kommunen interkommunal und Hand in Hand miteinander. Die Federführung obliegt der Verbandsgemeinde Weilerbach, dessen Bürgermeisterin Anja Pfeiffer seit Jahren mit unermüdlichem Engagement und großem Erfolg für den Ausbau der Radstrecke gekämpft hat“, resümiert Beigeordneter Peter Kiefer die Hintergründe.

In einem ersten Schritt soll der Lauertalradweg zwischen Kaiserslautern und Otterbach auf einer Länge von etwa 1,3 Kilometern von derzeit zwei auf künftig drei Meter verbreitert werden und einen neuen Asphaltbelag erhalten. Außerdem wird die bestehende Lauterbrücke am Kreuzhof durch eine breitere ersetzt. Im nächsten Arbeitsschritt erhält die Rütschhofstraße eine Beleuchtung, die in Abhängigkeit der Nutzung intelligent gesteuert und mit energiesparender LED-Technik ausgestattet wird. Auch soll die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs durch verkehrsberuhigende Maßnahmen reduziert werden, was zur Sicherheit des Radverkehrs beiträgt.

Im dritten Bauabschnitt soll die ehemalige Bachbahntrasse auf einer Länge von gut sieben Kilometern in einem befestigten Radweg mit einer Breite von drei Metern umgebaut werden. Zum Schluss ist geplant, entlang der Strecke insgesamt vier Mobilitätsstationen am Bahnhaltelpunkt Kaiserslautern-West, am Bahnhof Otterbach, am Erlenbacher Bachbahnmuseum und am Dorfplatz in Weilerbach zu errichten. Diese Stationen werden mit überdachten Fahrradstellplätzen, Fahrradboxen, Lademöglichkeiten für Pedelecs und E-Bikes sowie mit attraktiven Sitzbänken und schöner Bepflanzung ausgestattet.

„Um die Strecke bei den möglichen Nutzern auch bekannt zu machen, soll eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit mit

Veranstaltungen sowie einer Imagekampagne mit Werbefilm erarbeitet werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit allen Bachbahngemeinden bis Reichenbach-Steegeen sowie mit dem Bachbahnmuseum“, erörtert Kiefer.

Im Zuge eines Monitorings soll im ersten sowie im dritten Jahr nach Fertigstellung der Pendlerroute mittels einer Untersuchung festgestellt werden, wie sich die Nutzerzahlen verändert haben. Eine Voruntersuchung durch die Technische Universität fand bereits in diesem Jahr im Zuge einer Bachelorarbeit statt.

„Der neue Bachbahn-Radweg verbindet bestehende Radwege und schließt Lücken. Für Pendler, die die Strecke täglich zurücklegen, um beispielsweise auf die Arbeit zu kommen, bietet die Strecke eine attraktive Alternative zum Autoverkehr an“, so der Umweltdezernent. „Durch die Anbindung von Gewerbe- und Industriegebieten, wo derzeit gut 3.000 Beschäftigte arbeiten, hoffen wir sehr darauf, dass einige auf das Rad umsteigen werden. Außerdem soll der Tourismus weiter verbessert werden.“ Deshalb seien entlang der Strecke auch Mobilitätsstationen, Rastplätze, Infotafeln und Radwegebeschilderungen vorgesehen, erklärt Kiefer, der in dem durchgängigen Radweg „einen weiteren Baustein im Rahmen unserer Klimaschutzbemühungen“ sieht. |ps

Am Samstag, 23. November, stellt sich von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr die Bertha von Suttner Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe vor. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und zehnten Klassen sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen, sich von dem Angebot und der Vielfalt der Schule ein Bild zu machen.

An der Schule, direkt am Wald gelegen, können folgende Schulabschlüsse erreicht werden: das Abitur, die Fachhochschulreife, der qualifizierte Sekundarabschluss sowie die Berufsreife.

Als Ganztagschule im Angebots-

form haben Eltern die Wahlmöglichkeit, ihre Kinder für die Halbtagsform oder aber für die Ganztagsform anzumelden. Weiterhin gibt es ein breitgefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften.

Die gut ausgestatteten Sportstätten mit Hallenbad und Krautraum bieten die Möglichkeit für vielfältige sportliche Aktivitäten.

Als besondere Profile der IGS sind die Bandklasse, die „Eliteschule des Fußballs“, die Schwerpunktschule sowie die Leistungskurse „Bildende Kunst“ und „Sport“ in der gymnasialen Oberstufe zu nennen.

Die Schule legt großen Wert auf ein

gutes Schulklima, soziales Lernen spielt deshalb neben der Vermittlung von Fachwissen in der Schulgemeinschaft eine wichtige Rolle.

Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen der Schule. Ein „Ehemaligen-Café“ bietet Raum zum regen Austausch und Erzählen. |ps

## Weitere Informationen:

Weitere detaillierte Informationen zur Schule sowie die genauen Anmeldetermine für das kommende Schuljahr 2020/21 sind der Schulhomepage zu entnehmen unter [www.von-suttner-igs.de](http://www.von-suttner-igs.de).

## Bahn frei für mehr Radverkehr in der Stadt

### Bauausschuss beschließt einstimmig Maßnahmen des Mobilitätsplans

Beigeordneter Peter Kiefer hat dem Bauausschuss letzte Woche verschiedene Vorschläge zur Förderung des Radverkehrs in der Innenstadt präsentiert, die sodann auch einstimmig beschlossen wurden. „Da in verschiedenen Straßenzügen in der Stadt in diesem und im nächsten Jahr die Fahrbahnbeläge erneuert und die Straßen neu markiert werden, bietet es sich an, den Radverkehr neu auszuweisen“, erklärt der Beigeordnete den Hintergrund. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, die im Mobilitätsplan Klima+ 2030 verankert und vom Stadtrat bereits beschlossen wurden.

Konkret soll der Radverkehr verbessert werden durch die Öffnung der Alleestraße/Karl-Marx-Straße und Basteigasse, die Einrichtung einer Querungshilfe in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Höhe der Schumannstraße, die Vorziehung des Gehweges auf der Westseite der Richard-Wagner-Straße in Höhe der Ziegelstraße (auf der Ostseite ist dies bereits erfolgt) sowie die Weiterführung des Radweges von der Basteigasse bis zur Rummelstraße. Da bei der letztgenannten Maßnahme etwa 15 Parkplätze für die Anwohnerschaft wegfallen, bedarf es einer gesonderten Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde.

Neue Markierungen für den Radverkehr wurden bereits in der Stresemannstraße realisiert und sind in der Reichswaldstraße und der Entersweiherstraße entgegen der Einbahnstraße

zwischen Alleestraße/Karl-Marx-Straße und Basteigasse, die Einrichtung einer Querungshilfe in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Höhe der Schumannstraße, die Vorziehung des Gehweges auf der Westseite der Richard-Wagner-Straße in Höhe der Ziegelstraße (auf der Ostseite ist dies bereits erfolgt) sowie die Weiterführung des Radweges von der Basteigasse bis zur Rummelstraße. Da bei der letztgenannten Maßnahme etwa 15 Parkplätze für die Anwohnerschaft wegfallen, bedarf es einer gesonderten Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde.

Neue Markierungen für den Radverkehr wurden bereits in der Stresemannstraße realisiert und sind in der Reichswaldstraße und der Entersweiherstraße entgegen der Einbahnstraße

Ebenso soll die Friedenstraße als wichtige Verbindungsstraße in den Osten der Stadt zwischen Hilgardring und Donnersbergstraße nach der Fahrbahnerneuerung Markierungen für den Radverkehr erhalten. „Insgesamt gelingt es uns mit diesen Maßnahmen, das innerstädtische Radvergnügen um etwa drei Kilometer weiter auszubauen. Das ist ein guter Schritt auf dem Weg hin zur geforderten Verkehrswende und ganz im Sinne unserer Klimaschutzbemühungen“, bilanziert der Bau- und Umweltdezernent den Beschluss. Zudem werden die konkreten Anregungen zur Ausweitung von Radverkehrsachsen, welche in der letzten Sitzung des Stadtrates am 11. November vorgebracht wurden, von der Verwaltung hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit überprüft. |ps

## Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag

17. November, auf dem Hauptfriedhof sowie in den Ortsbezirken

Anlässlich des Volkstrauertages am 17. November veranstalten die Stadtverwaltung Kaiserslautern und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge um 11 Uhr eine Gedenkfeier zu Ehren der Opfer aller Kriege und kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Ehrenfriedhof des Hauptfriedhofs. Ansprachen halten Oberbürgermeister Klaus Weichel, Dekan Richard Hackländer als Vertreter der Evangelischen Kirche sowie der Vorsitzende des Bundes der Vertriebenen, Gerhard Penner. Die Feier wird vom Kolpingblasorchester Kaiserslautern 1912 e.V. musikalisch umrahmt.

Neben der zentralen Gedenkveranstaltung auf dem Hauptfriedhof finden in einigen Ortsbezirken eigene Feierlichkeiten statt.

In Erlenbach beginnt die vom Bläsersextett des Kolpingblasorchesters Erlenbach umrahmte Veranstaltung um 11.15 Uhr am Denkmal mit einer Kranzniederlegung auf dem alten Friedhof. Die Ansprache hält Pfarrer Christoph Krauth. In Erlenbach findet die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung um 11 Uhr am Denkmal auf dem Friedhof statt. Sie wird begleitet vom Gesangverein Erlenbach. Dansenberg veranstaltet die Feier um 11 Uhr in der Friedhofshalle mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Ortsvorsteher Franz Rheinheimer und Friedenspfarrer Detlev Besier halten die Ansprachen. Die Begleitung übernehmen der Männergesangverein Dansenberg sowie an der Orgel Ekkehard Blickendörfer. In Siegelbach findet die Gedenkfeier im Rahmen des Gottesdienstes in der evangelischen Kirche um 10 Uhr mit anschließender Kranzniederlegung am Denkmal statt. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Gerd Hach. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Gesangverein Siegelbach.

Zu jeder Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. |ps

## Delegationsbesuch in Saint-Quentin



Beigeordneter Peter Kiefer gedachte am Montag gemeinsam mit den Ratsmitgliedern Marco Creutz (CDU) und Jörg Harz (SPD) im Rahmen eines Delegationsbesuches in der französischen Partnerstadt Saint-Quentin dem Ende des 1. Weltkrieges am 11. November 2018: „Der Blick zurück ist wichtig wider das Vergessen! Doch macht der Blick zurück auch deutlich, was wir zwischenzeitlich erreicht haben: Die Menschen, die einst feindlich gegenüberstanden, haben sich versöhnt. Es erfüllt mich mit Stolz, dass uns mit Saint-Quentin seit nunmehr über 50 Jahren eine so gute Partnerschaft und langjährige Freundschaft verbindet.“

FOTO: PS

## Zweite Sitzung des Netzwerkes Demenz

Beigeordneter Färber lobt zukunftsweisende Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis

Vor wenigen Tagen haben sich die Vertreterinnen und Vertreter des Netzwerkes Demenz zu ihrer zweiten Sitzung im Jahr 2019 getroffen. Die Beigeordneten von Stadt und Landkreis Kaiserslautern, Joachim Färber und Peter Schmidt, begrüßten die anwesenden 32 Mitglieder. „Angesichts der Bedeutung der demenziellen Erkrankungen und wegen der durch die demographische Entwicklung zu erwartenden Neuerkrankungen, ist eine eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis erforderlich und zukunftsweisend. Sie ist auch im Vergleich zu anderen kommunalen Gebietskörperschaften vorbildlich“, lobte Färber die Netzwerkarbeit.

In der Sitzung wurden die Urkunden als Anerkennung an die Mitglieder verliehen sowie die Steuerungsgruppe für 2020 aufgestellt und bestätigt. Mit der Übergabe der Mitgliedsurkun-



FOTO: PS

den durch die Beigeordneten Färber und Schmidt an die ersten 30 Mitgliedsorganisationen bedankten sie sich für das Engagement. Die formelle Anerkennung des Netzwerkes Demenz Kaiserslautern durch die Pflegekassen macht im Vorfeld den Ab-

schluss von Kooperationsvereinbarungen innerhalb des Netzwerkes notwendig. Damit einher geht die Möglichkeit der finanziellen Förderung durch die Pflegekassen, was den bisher nahezu ausschließlich durch Stadt und Landkreis finanzierten Aktivitäten

des Netzwerkes mehr Möglichkeiten gibt. So sind für das nächste Jahr unter anderem Veranstaltungen mit dem Pfalztheater, die Erstellung einer Informationsbroschüre für Arztpraxen sowie Fortbildungen und Informationsveranstaltungen geplant.

An den Dingen seit 2003 bestehenden Netzwerkes hat sich also nichts geändert. Es geht auch weiterhin um die nachhaltige Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger und betroffener Demenzkranker. |ps

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Netzwerk Demenz Kaiserslautern, das allen Interessierten offen steht, gibt es bei den Beratungsstellen Demenz in Stadt beziehungsweise Landkreis Kaiserslautern unter den Telefonnummern 0631 800 93116 beziehungsweise 0631 921529.

## BBS I – Technik wird Schule ohne Rassismus

Beigeordneter Färber: Schule steht für Vielfalt und Toleranz



FOTO: BBS I – TECHNIK

Lange hatte die Schulgemeinschaft der BBS I – Technik auf diesen Tag hingearbeitet: Die Berufsbildende Schule darf sich als achte Schule in Kaiserslautern „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nennen. Die Titel-Urkunde überreichte der Regionalkoordinator des Projektes in der Pfalz, David Emling. Der Beigeordnete und Schuldezernent Joachim Färber zeigte sich stolz über die neue Vorbild-Funktion der Schule: „Ihre Schule beweist ab sofort mit diesem Titel, dass sie für Vielfalt und Toleranz steht!“

Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist eine Initiative von Schülerinnen und Schülern, die sich aktiv langfristig gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus und für eine tolerante, gewaltfreie und demokratische Gesellschaft engagieren wollen. Die BBS I habe sich den Titel wahrlich verdient, so Färber weiter. Die gesamte Schulgemeinschaft zeige schon seit vielen Jahren großes Engagement auf die-

sem schwierigen Feld und mache sich stark für Toleranz und Solidarität. Der Schulleiter der BBS I Technik, Oberstudiedirektor Frank Simbgen, lobte das Engagement der Schulgemeinschaft für Toleranz und ein respektvolles Miteinander. Er appellierte an die Anwesenden, die Selbstverpflichtung ernst zu nehmen. „Der Titel ist nicht bloß ein neues Schild im Schulhaus, sondern ein Maßstab des respektvollen Umgangs miteinander“, so Simbgen.

Projekt- und Kooperationspartner der BBS I ist seit diesem Schuljahr der 1. FC Kaiserslautern, der durch Wilfried de Buhr, FCK-Vorstandsvorsitzender, und Patrik Maaß, pädagogischer Leiter des Nachwuchszentrums Fröhlerhof, vertreten war. Der 1. FC Kaiserslautern stehe, so de Buhr, hinter der Schulgemeinschaft und werde diese fortan bei der weiteren Umsetzung des Projekts unterstützen: „Wir werden diese Pflicht gerne erfüllen!“ Das europaweite Projekt, 1988 in Bel-

gien gegründet, läuft in Deutschland seit 1995. Bundesweit gibt es über 3000 „Courage-Schulen“, 155 in Rheinland-Pfalz. Landesweit erreicht das Projekt mehr als 110.000 Schülerinnen und Schüler und rund 8.800 Lehrkräfte. In Kaiserslautern neben der BBS I – Technik auch die Linia-Pfaff-Realschule plus, das Hohenstaufen-Gymnasium, die IGS Goetheschule, das St. Franziskus-Gymnasium und Realschule, das Burggymnasium, die Fritz-Walter-Schule sowie das Albert-Schweizer-Gymnasium. „Mit ihrer Bereitschaft, gegen Rassismus, gegen Fremdenfeindlichkeit, gegen Diskriminierung und gegen Mobbing aktiv einzutreten, setzen die Schulen ein richtiges Zeichen zu einem wichtigen Zeitpunkt. Unsere Demokratie ist nicht selbstverständlich, sie muss im Alltag verteidigt werden. Das Eintreten für die Menschenwürde aller und eine solidarische Gesellschaft sind unverzichtbar“, so Schuldezernent Färber. |ps

## Chance und Herausforderung zugleich

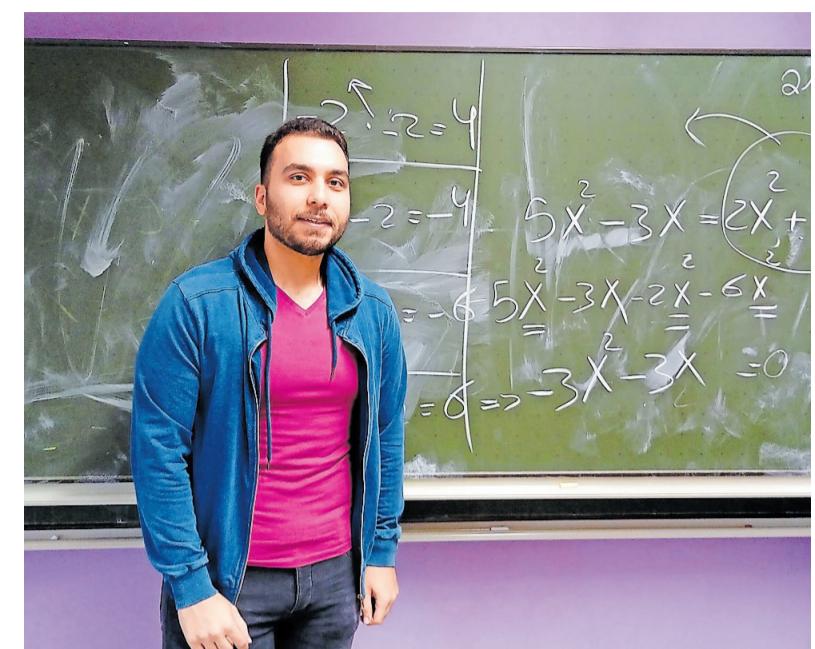
Stadtverwaltung arbeitet an Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes – Telearbeit wird ausgebaut

Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit mit Volldampf an der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes. Nach dem Gesetz sind Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, die nun referatweise die Prozesse der Verwaltung zusammenträgt, die eine Außenwirkung haben. Dabei wird überprüft, welche Fachverfahren zur Anwendung kommen und welche Schnittstellen notwendig sind. Ziel ist aber nicht nur die mögliche Bereitstellung eines Online-Zugangs, sondern auch die interne Prozessoptimierung. „Wir machen hier nicht mehr und nicht weniger als eine fast komplett Bestandsaufnahme unserer Dienst-

leistungen“, erklärt Oberbürgermeister Klaus Weichel, „Viel Arbeit, die sich am Ende aber lohnen wird. Wir werden damit die Kundenfreundlichkeit, die Effizienz sowie den Innovationsgrad der Verwaltung der Stadt Kaiserslautern weiter ausbauen.“ Obwohl die Stadt bereits über ein breites digitales Dienstleistungsangebot verfüge, sei hier aber „noch viel Luft nach oben“. „e-Government und der Aufbau eines digitalisierten Verwaltungsangebots sind Themen, die wir nicht ignorieren können, wenn wir mit der technischen Entwicklung und der Lebensrealität unserer Bürger Schritt halten wollen. Dass wir das wollen, und auch können, das steht für mich außer Frage. Wir sind nicht umsonst digitale Modellstadt in Rheinland-Pfalz gewor-

den, weswegen wir die Herausforderung, das Online-Zugangsgesetz umzusetzen, gerne annehmen.“ Der Vernetzung der Gesellschaft trägt die Verwaltung im Übrigen auch bereits seit nunmehr fast drei Jahren durch das Angebot der Telearbeit Rechnung. Seit Anfang 2017 haben die Mitarbeiter der Stadt auf Wunsch die Möglichkeit, sich über einen privaten Rechner ins städtische Netz einzeloggen und somit von zu Hause aus arbeiten zu können. Ein Angebot, das auf rego Nachfrage stößt. Die ersten 50 Plätze waren schnell vergeben, weitere zehn kommen pro Jahr dazu. „Das ist eine gute Sache und eine klasse Ergänzung unserer ohnehin sehr flexiblen Arbeitszeitmodelle!“, lobt Weichel das Konzept.

## „Mathe verbindet“ geht in die nächste Runde



Yaman Almohamad ist einer der Coaches von „Mathe verbindet“

FOTO: PS

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Netzwerk Demenz Kaiserslautern, das allen Interessierten offen steht, gibt es bei den Beratungsstellen Demenz in Stadt beziehungsweise Landkreis Kaiserslautern unter den Telefonnummern 0631 800 93116 beziehungsweise 0631 921529.

## Fundsachen aus dem Monat Oktober

Beim Fundbüro Kaiserslautern wurden im Monat Oktober folgende Gegenstände abgegeben: 17 Schlüssel, zwei Mobiltelefone, drei Fahrräder, ein Fahrradschlauch und Fahrradwerkzeug, eine Glasfigur, eine Ladestation für Ohrhörer, ein Ring, ein Hörgerät und zwei Tablets.

Die verlorenen Gegenstände können von ihren Besitzern unter der Woche während der Öffnungszeiten der Verwaltung beim Fundbüro, Rathaus Nord, Benzinring 1, im 3. OG, Zimmer C 302 abgeholt werden. Auskünfte erteilt das Fundamt unter der Telefonnummer 0631 3652451 oder per E-Mail an fundbuero@kaiserslautern.de. |ps

## Internet- und PC-Treff für Senioren

Die Freiwilligen Agentur bietet auch im November wieder ihren beliebten Internet- und PC-Treff für ältere Menschen an. Hier können interessierte Seniorinnen und Senioren ihre ersten Surfversuche in die große Welt des World Wide Web unternehmen oder sich über das Schreiben von Texten oder die Bearbeitung von Bildern für eine Fotoschau informieren. Ganz gleich, ob Einsteiger oder Fortgeschrittene: Alle sind im Internet- und PC-Treff willkommen. Fragen rund um PC, Tablet und Smartphone werden durch die bewährte 1:1-Betreuung individuell beantwortet.

Der Internet- und PC-Treff für Senioren findet an drei Donnerstagen im Monat (14., 21. und 28. November) jeweils vormittags im Jugendzentrum, Steinstraße 47, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. |ps

### Kontakt:

Telefon: 0631 3654471  
E-Mail: freiwilligen-agentur@kaiserslautern.de

Das erfolgreiche Projekt „Mathe verbindet“, das vom Bildungsbüro der Stadt organisiert und umgesetzt wird, kann dank der großzügigen Unterstützung durch die aktuelle Förderungsstufe des Kaiserslauterer Integrationsausschusses noch bis Dezember fortgesetzt werden.

Bereits im vergangenen Schuljahr startete „Mathe verbindet“ an drei weiterführenden Schulen der Stadt, eine weitere kam zwischenzeitlich hinzu. Das Projekt bietet Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen bis fünf Personen eine individuelle Förderung durch Coaches in Mathematik an.

Auf dem Schülerniveau ist es möglich, Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen bis fünf Personen eine individuelle Förderung durch Coaches in Mathematik an. Vor allem Schülerinnen und Schüler, die sich nicht von Beginn an im hiesigen Bildungssystem bewegen und sich erst in einer weiterführenden Schule integrieren müssen, haben bisweilen Schwierigkeiten, dem aktuellen Stoff ihrer Klasse zu folgen. Sie benötigen Unterstützung, um sich an das Niveau ihres Jahrgangs heranzutun. Ziel des Projektes ist dabei auch, den Schülerinnen und Schülern ihre eigene Lernfähigkeit und Leistung wieder nahe zu bringen.

Die Coaches selbst sind mathema-

tikaffin und haben ebenfalls eine eigene internationale Geschichte. Zu ihnen zählen unter anderem Studierende der Technischen Universität, Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und eine Physik-Lehrerin aus Syrien. Außerdem haben sie eine Vorbildfunktion im Projekt, denn sie verkörpern, dass in Deutschland Abitur, Studium und berufliche Karriere keine unerreichbaren Ziele sind. An jeder Schule gibt es zudem einen Kontaktlehrer, der die Schülerinnen und Schüler für das Projekt auswählt und dem jeweiligen Coach bei Fragen als Ansprechpartner dient.

„Das Projekt hat an jeder Schule ein eigenes Format entwickelt“, erläutert Gunde Kurtz, Mitinitiatorin des Projekts an der Berufsbildenden Schule II. „Dabei hat es sich auch allgemein geöffnet und ist inzwischen zur Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler geworden, die Anleitung im Verstehen von Mathematik benötigen, also nicht nur für junge Menschen mit internationaler Geschichte.“ Das Projekt erfüllt so seinen Titel „Mathe verbindet“ im wahrsten Sinne der Worte. |ps

## Waffeln backen für den guten Zweck

Wie bereits in den Vorjahren wird die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Stadt Kaiserslautern auch in diesem Jahr wieder eine Waffelaktion veranstalten. Am Mittwoch, 20. November, werden die Azubis im Foyer des Rathauses von 10 bis 14 Uhr Waffeln backen und diese für einen freiwilligen Betrag verkaufen.

Der Erlös geht an den Hospizverein für Stadt und Landkreis Kaiserslautern

tern e.V., der an dem Tag auch mit einem Infostand im Rathausfoyer präsent sein wird. Bereits seit über 25 Jahren begleitet der Hospizverein schwersterkrankte, sterbende Menschen sowie deren Angehörige. |ps

**Weitere Informationen:**

Viele Informationen rund um den Verein sowie die Spendenkonten finden alle Interessierte unter <https://hospiz-kaiserslautern.de/>

## Freiwillige Leistungen: ADD beharrt auf Deckel

Der von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) verfügte Deckel für den Zuschussbedarf der Freiwilligen Leistungen in Höhe von rund 18,8 Millionen Euro für das Jahr 2019 gilt. Das hat die Behörde der Stadt nun in einem Schreiben mitgeteilt.

Oberbürgermeister Klaus Weichel hatte sich im Oktober erneut an die ADD gewandt, um eine Flexibilisierung der gedeckelten Leistungen zu erwirken. Da in den Leistungen Personalkosten enthalten sind, und diese aufgrund von Tariferhöhungen ohne Einflussmöglichkeit der Stadt permanent ansteigen, werden dadurch innerhalb des gedeckelten Topfes die eigentlichen Leistungen verdrängt. Wie das Stadtoberhaupt erklärt, sei bereits frühzeitig im Jahresverlauf absehbar gewesen, dass der Deckel deshalb überschritten werden würde. Man habe daher im August eine schon bestehende, 50-prozentige Haushaltssperre im freiwilligen Leistungsbereich fortgeschrieben, zudem eine zehnprozentige Haushaltssperre auf zwei Sachkonten im Bereich Gebäu-

de- und Straßenunterhalt erlassen. Das habe er auch gegenüber der ADD dargestellt. Auch auf die vielfältigen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung und Einnahmeverbesserung der Stadt habe man hingewiesen. „Die von uns aufgezeigten Maßnahmen haben der ADD leider nicht genügt“, so der OB. „Ganz im Gegenteil: Sollten wir das zulässige Budget, also den „Deckel“ überschreiten, werden von uns zusätzliche und nachhaltige Konsolidierungsmaßnahmen erwartet.“ Welche das sein könnten, werde derzeit vom zuständigen Finanzreferat eruiert. Weichel kündigte an, das Schreiben in der nächsten Ratssitzung thematisieren zu wollen. Die Fraktionen wurden bereits informiert. Zum freiwilligen Leistungsbereich zählen alle Selbstverwaltungsaufgaben, zu denen die Gemeinde nicht verpflichtet ist, d.h. sie hat hier mehr oder weniger Spielraum, wofür sie die dafür veranschlagten Gelder aufwenden. Dazu zählen etwa die Schwimmabäder oder der Kulturbereich, aber auch zum Beispiel der ÖPNV. |ps

# „Heißa, bald ist Weihnachtstag!“

Am 25. November startet der Kaiserslauterer Weihnachtsmarkt

„Morgen Kinder wird's was geben!“ – Weihnachts-Fans müssen zwar noch etwas mehr als einmal wach werden, bis der Weihnachtstag endlich da ist; die Wartezeit können sie sich allerdings schon vorab auf dem Kaiserslauterer Weihnachtsmarkt vertreiben. Los geht's am 25. November: Der Kaiserslauterer Weihnachtsmarkt wird die Innenstadt wieder in eine glanzvolle Weihnachtsszenerie verwandeln und lädt mit rund 40 Ständen zum Bummeln und Verweilen ein.

Nostalgisches Flair und eine einzigartige vorweihnachtliche Atmosphäre machen den Kaiserslauterer Adventzauber aus, der Groß und Klein bis zum 23. Dezember viel Freude bereiten wird. Rund um die Stiftskirche, den erstmals als Alternative zum Schillerplatz bestimmten Altenhof und auf dem Kulturmarkt in der Fruchthalle werden Lichter und Weihnachtsschmuck um die Wette funkeln und dabei nicht nur Kinderaugen zum Strahlen bringen. Denn neben den kulinarischen Winterköstlichkeiten öffnet sich im Lauterer Advent zudem eine wahre Fundgrube an originellen Mitbringseln aller Art. Fündig wird man da neben den vielfältig bestückten Buden in der Innenstadt auch auf dem Kulturmarkt, der eine große Auswahl an hochwertigem Kunsthandwerk zu bieten hat.

Ein Entertainmentprogramm für jeden Geschmack und jedes Alter hat auch in diesem Jahr wieder das Team des Projektbüros für Städtische Veranstaltungen rund um Alexander Heß zusammengestellt: Auf der Bühne am



FOTO: VIEW - DIE AGENUR

Altenhof sowie im Festbereich vor der Stiftskirche gibt es jede Menge Musik auf die Ohren: von klassischer Weihnachtsmusik, über jazzige Töne bis hin zu Rock & Pop.

Zudem bereichert ein neues High-

light das diesjährige Programm im Lauterer Advent. An den Adventssonntagen werden ab 15 Uhr verschiedene Chöre im Innenhof der Stiftskirche ihre Freude am Singen unter Beweis stellen und damit für

vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Auch die Kinderweihnachtsbäckerei darf 2019 nicht fehlen: Zwischen Mehl und Milch wird so mancher Knilch wieder selbst zu Formblech und Nudelholz greifen und neben vie-

lerlei Leckereien auch so manche Kleckerei veranstalten. Unterstützt von der Barbarossa Bäckerei sowie von Party & Zelte Service Knörr und der Stadtsparkasse Kaiserslautern dürfen die Kleinen dort auf 75 Quadratme-

## In himmlischer Mission unterwegs

Nadja Roeder ist das Lauterer Christkind 2019



Die 21-jährige Nadja Roeder verbreitet Freude als Lauterer Weihnachtsengel

FOTO: PS

Die Lauterer Vorweihnachtszeit wird auch in diesem Jahr wieder von einem liebenswerten Lauterer Engelchen repräsentiert. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die Kaiserslauterer Weihnachtsmarktfans zusammen mit Antenne Kaiserslautern 96.9 ihr eigenes Christkind küren. Diesmal ist es die 21-jährige Nadja Roeder, die gemeinsam mit Bürgermeisterin Beate Kimmel den Weihnachtsmarkt 2019 eröffnen wird, und zwar am 25. November um 18 Uhr.

Das wird allerdings nicht ihre einzige Aufgabe sein: Das Lauterer Christkind ist auch in der restlichen Vorweihnachtszeit in himmlischer Mission unterwegs und wird unter großen wie kleinen Besuchern des Weihnachtsmarktes Freude verbreiten. Im weißen Engelskleid wird sie unter anderem beim Vortragen von Gedichten, beim Plätzchenbacken in der Weihnachtsbäckerei oder als Glücksfee bei

der Putenverlosung zu erleben sein.

Die himmlische Rolle scheint der angehenden Verwaltungsfachangestellten auf den Leib geschnitten worden zu sein, denn als Engel hat Sie sich mit ihrem großen sozialen Engagement bereits mehrfach erwiesen: Sie ist Gründungsmitglied des Helferkreises Kalkofen e.V., Schriftführer beim Förderkreis Kaiserpfalz e.V. und bringt sich seit Kurzem auch als Mitglied des Kaiserslauterer Jugendparlaments aktiv in die Stadtgemeinschaft ein.

„Ich liebe Weihnachten und die Freude, die man in dieser Zeit besonders schenken kann!“, erklärt Roeder ihre Motivation, sich als Christkind beworben zu haben. „Ich habe immer Grund zum Lachen und würde so unheimlich gerne vielen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren ein Lächeln in der Weihnachtszeit ins Gesicht zaubern!“ |ps

## Geschenkideen und vieles mehr vom 25. November bis 22. Dezember

Zum 38. Mal öffnet der Kulturmarkt in der Fruchthalle seine Tore. So kann man wieder Kunsthantwerk, gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen sowie ein großartiges musikalisches Rahmenprogramm genießen. Die Kaiserslauterer Bürgermeisterin Beate Kimmel wird den Markt am 25. November um 14 Uhr offiziell eröffnen.

Einzigartig macht den Kulturmarkt in Kaiserslautern, dass sich über einen Zeitraum von vier Wochen täglich über 80 Aussteller präsentieren. Manche der Teilnehmer bleiben den gesamten Zeitraum, zum Großteil findet aber ein reger Wechsel der Angebotspalette statt. So lohnt es sich, den Kulturmarkt in der Fruchthalle möglichst häufig zu besuchen und die große Vielfalt an hochwertigem Kunsthantwerk, exklusiven Unikaten, pfiffigen Geschenkideen und Fair-Trade-Produkten karitativer Organisationen zu erleben. Neben zahlreichen bekannten Gesichtern, werden in diesem Jahr auch wieder viele neue und überregionale Aussteller mit dabei sein.



FOTO: PS

Auf zwei Etagen haben die Besucher in der historischen Fruchthalle die Möglichkeit zum Flanieren, Stöbern, Staunen. Zu sehen und kaufen

gibt es beispielsweise Keramik, Schmuck, Lichtobjekte, Kerzen, Seifen, Lederwaren, Taschen, Kinderbekleidung, Produkte aus Holz, Glas und Papier, Steinmetzarbeiten, Mode und Textilien, handgemachte Kuscheltiere sowie die verschiedensten Accessoires. Zum Freunde treffen und Verweilen laden die beiden Cafégänge ein.

### Öffnungszeiten:

Der Kulturmarkt ist vom 25. November bis zum 22. Dezember täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. An manchen Abenden ist der Markt bis 20 Uhr offen, im Anschluss können die Besucher noch eines der hochkarätigen Konzerte im Saal der Fruchthalle genießen. |ps

### Weitere Infos unter:

<https://www.facebook.com/KulturmarktKaiserslautern>

[www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de)

## Cooler Wintervergnügen

„Kaiserslautern on Ice“ ab 22. November in der Veranstaltungshalle der Gartenschau

Am 22. November geht es wieder los: Eine der beliebtesten winterlichen Eventlocations für Groß und Klein, die Eisbahn „Kaiserslautern on Ice“, startet in der Veranstaltungshalle der Gartenschau in ihre neue Saison. Bis 16. Februar 2020 ermöglicht die 800 Quadratmeter Eisfläche wieder allen

Freunden des Kufensports – und solchen die es noch werden wollen – glitzerndes Eislaufvergnügen par excellence.

Ob Anfänger oder Profi, von der eleganten Eisprinzessin bis hin zum rasanten Kufenhelden: Bei „Kaiserslautern on Ice“ ist ein cooler Wintervergnügen garantiert. Vor Ort stehen zahlreiche Schlittschuh-Modelle zur Ausleihe bereit. Den Eislauf-Green-

horns stehen natürlich auch wieder die hilfreichen Pinguin-Laufhilfen gegen eine Gebühr zur Verfügung. Wer eigene Schuhe mitbringt, kann sich die gegebenenfalls abgenutzten Kufen gegen einen kleinen Obolus schleifen lassen.

Stammgäste sparen beim Kauf einer 12-er Karte; auch Schulklassen erhalten einen ermäßigen Eintritt. Zusätzlich sind verschiedene Sonderaktionstage vorgesehen sowie Ermäßigungen für Inhaber der Rheinpfalz-Card. Schulklassen, Jugend- und Sportgruppen können sich morgens vormittags Eislaufzeiten reservieren lassen, um beispielsweise einen Wandertag oder die Sportstunde aufs Eis zu verlegen. Gleich am Eröffnungstag

lockt die Bahn mit ermäßigten Eintrittspreisen. Nach der offiziellen Eröffnung am 22. November um 18 Uhr können ab 19 Uhr die Eisläuferinnen und Eisläufer zu einem ermäßigten Preis auf die Eisfläche. „Ho-ho-ho“ heißt es am 6. Dezember wieder, wenn sich der Nikolaus aufs Eis wagt. Geburtstagskinder können auch in diesem Jahr ihren Ehrentag „on ice“ verbringen.

Direkt neben der Eisfläche gelegen, bietet das Bistro den perfekten Ort

zur Pause. Dort kann man sich bei warmen Getränken und leckeren Snacks die kühlen Finger wärmen, die Füße ausruhen oder sich einfach mal in Ruhe ein paar Tricks von anderen Eisläufern abschauen. |ps